Umweltgewerkschaft
Protest gegen undemokratische Ausgrenzungspolitik des DGB-Vorstands Duisburg

Folgender Brief ging vor dem 1.Mai an den Duisburger DGB-Vorstand:

Offener Brief an den DGB-Vorstand Duisburg und NRW zur Verweigerung eines Informationsstandes der Umweltgewerkschaft beim 1.Mai-Fest im Landschaftspark 2015

Werter Ulrich Rieger, werte Kolleginnen und Kollegen!

Die neu gegründete Umweltorganisation Umweltgewerkschaft will am 1.Mai beim Fest im Landschaftspark einen Informationsstand durchführen. Es geht darum breiten Protest und Widerstand gegen Umweltverbrechen zu organisieren - gegen Fracking, Giftmüll unter Tage, Giftstoffanlagen wie die in Rheinhausen geplante, u.v.m.

Der DGB-Vorstand will diesen Informationsstand nicht zulassen. Die Umweltgewerkschaft sei eine konkurrierende bzw. gegnerische Organisation. Darüber sind wir als Mitglieder verschiedener DGB-Gewerkschaften und als Duisburger Bürger empört. Will der DGB-Vorstand den Schutz unserer Umwelt und Gesundheit seinem eigenen Konkurrenzdenken opfern?

Die Umweltgewerkschaft tritt entschieden für den Zusammenschluss aller umweltbewegten Menschen gegen die fortschreitende Umweltzerstörung und Gefährdung unserer Lebensgrundlagen ein. Sie sucht dazu die Zusammenarbeit mit den DGB-Gewerkschaften, Umweltverbänden etc. (siehe unsere Satzung).

Wir brauchen beides zum Leben - vollwertige Arbeitsplätze und eine intakte Umwelt. Ob und wie das zu erreichen ist, muss kritisch diskutiert werden. Will der DGB-Vorstand Duisburg das mit der Ausgrenzung der Umweltgewerkschaft verhindern?

Aktiver Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sind wichtiger Teil der DGB-Gewerkschaftsarbeit. Doch liegt der Schwerpunkt dort zu Recht auf der Wahrnehmung sozialer Interessen der Arbeiter und Angestellten. Um die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen zu verhindern, braucht es eine breite Umweltbewegung und eine kampfstarke Umweltorganisation. Der Name Umweltgewerkschaft drückt aus, dass der Gewerkschaftsgedanke auch in der Umweltbewegung gebraucht wird.

Wir fordern die sofortige Rücknahme der besagten Vorstandsbeschlüsse gegen die Umweltgewerkschaft. Im Interesse der Arbeiter und Angestellten und ihrer Familien, der Rentner, Auszubildenden und Arbeitslosen fordern wir den DGB-Vorstand auf zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit überzugehen.

V.i.S.d.P.: Suse Vöhringer, Berthaplatz 29, 47226 Duisburg,
Mail: SuseV@t-online.de

Statt einer Antwort gab es nun eine Anzeige wegen „Hausfriedensbruch“ unter freiem Himmel.

Ich erkläre mich solidarisch mit der Umweltgewerkschaft und unterstütze den Protest gegen die undemokratische Ausgrenzungspolitik des DGB-Vorstands Duisburg. Ich protestiere gegen die Erstattung einer Anzeige wegen „Hausfriedensbruchs“ gegen die für den Info-Stand verantwortlich zeichnende Suse Vöhringer. Das ist ein Skandal! Ich erkläre mich mit ihr solidarisch und fordere Sie auf, die Anzeige zurückzuziehen.

Bitte ggf. ankreuzen!

Name	Adresse	Unterschrift	Umweltgewerkschaft Ich möchte Infos

Umweltgewerkschaft
Protest gegen undemokratische Ausgrenzungspolitik des DGB-Vorstands Duisburg

Ich erkläre mich solidarisch mit der Umweltgewerkschaft und unterstütze den Protest gegen die undemokratische Ausgrenzungspolitik des DGB-Vorstands Duisburg. Ich protestiere gegen die Erstattung einer Anzeige wegen „Hausfriedensbruchs“ gegen die für den Infostand verantwortlich zeichnende Suse Vöhringer . Das ist ein Skandal! Ich erkläre mich mit ihr solidarisch und fordere Sie auf, die Anzeige zurückzuziehen.

Bitte ggf. ankreuzen!

Name	Adresse	Unterschrift	Umweltgewerkschaft Ich möchte Infos

V.i.S.d.P.: Suse Vöhringer, Berthaplatz 29, 47226 Duisburg,
Mail: SuseV@t-online.de